Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 15 (1929)

Heft: 40

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hielt in der Schule auf Zucht und Ordnung, erklärte das Thema sorgfältig und verlangte beim Abstragen gleiche Genauigkeit. Und alle Arbeit, Tag für Tag, Jahr für Jahr, leistete Präsekt Meienberg ohne jegliche Besoldung; er begnügte sich mit der freien Station. Wenn er auch von Haus aus ziemlich begütert war, verdient solche Opferwilligkeit bennoch höchstes Lob und öffentliche Anerkennung und Nachahmung. Viele gibt es, welche das Gleiche tun könnten, und machen es nicht. Und da Meienberg im Dienste der Jugend so hochberzig handelte, wird es ihm der liebe Gott, der Vergelter alles Guten, doppelt anrechnen.

In der Behandlung der Zöglinge strebte "unser Präsett" nach größter Unparteilichkeit, wenn wir Se-minaristen auch oft meinten, er habe es extra auf uns abgesehen! Immerhin äußerte er sich selber dahin, die jüngern Zöglinge seien ihm lieber als die ältern, weil — sie sich besser fügen. Es wird schon so gewesen sein!

Meienberg lebte stets still und zurückgezogen, bekümmerte sich einzig um die Anstalt und seine Insassen und gönnte sich nur während den Ferien die nötige Erholung. Und wie er gelebt, ist er gestorben; ruhig und gottergeben, daheim in dem Haus, welchem er das ganze Opser seines Lebens brachte. Dankbar stehen wir ehemalige Zöglinge an seinem Grabe und bitten Gott, ihm die ewige Ruhe zu geben.

Himmelserscheinungen im Oftober

1. Sonne und Figsterne. Im Monat Oftober reihen sich die Sonnenörter vom Sternbild der Jungsrau bis dur Wage. Um 15. steht die Sonne hart über der

Spica der Jungfrau. Den mitternächtlichen Gegenpol bilden die Fische. Nach Sonnenuntergang sehen wir in südlicher Richtung, 10 Grad über dem Acquator, den Abler, südwestlich davon den Schützen und südöstlich den Steinbock oder Wassermann. Ueber dem Abler steht das große Kreuz des Schwans und westlich von diesem die Leier mit der herrlichen Wega.

Planeten. Merfur wird gegen das Monatsende morgens ganz kurze Zeit von 5—6 Uhr sichtbar. Venus ist Morgenstern mit Aufgangszeiten von 3 bis 7 Uhr. Mars ist insolge der Sonnennähe unsichtbar. Jupiter geht von 20 bis 18¾ Uhr auf und verschwindet erst in der Morgendämmerung. Saturn taucht aus der Abendbämmerung von 18¾ bis 19 Uhr auf und geht zirka 20 Uhr unter. Jupiter ist stationär im Sternbild des Stieres, während Saturn in der Region des Schüßen zu sinden ist.

Lehrerzimmer

Verschiedene Einsendungen und Berichte mußten auf eine nächste Nummer verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht. — Das Programm über den Kurs für Lehrerinnen in Berggegenden solgt in Nr. 41.

D. Schr.



Redattionsichluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Ratholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstraße 9, Luzern. Uktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Rassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postsched VII 1268, Luzern. Postsched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W). Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstraße 38, St. Gallen W. Postsched IX 521.

Silfstasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postsched der Hilfstasse R. L. B. R: VII 2443, Luzern.



